

Invitée par l'Institut de langue et littérature allemandes

l'écrivaine Meral Kureyshi

animera le workshop suivant :

Im Meer waren wir nie

Lesung und Gespräch zum Semesterabschluss

Le jeudi 28 mai 2026 à 14h15

Salle R.N.0.8

Espace Tilo-Frey 1



Toute personne intéressée est cordialement invitée.

Le workshop sera suivi d'un apéritif de fin de semestre organisé par l'Institut de langue et littérature allemandes.

Nous vous invitons à vous inscrire au workshop et à l'apéritif [via ce lien](#).

Meral Kureyshi



Meral Kureyshi, geboren 1983 in Prizren, kam 1992 mit ihrer Familie in die Schweiz und lebt in Bern. Sie studierte Literatur und Germanistik und arbeitet als freie Autorin. Ihr erster Roman *Elefanten im Garten* war nominiert für den Schweizer Buchpreis, wurde mehrfach ausgezeichnet und in viele Sprachen übersetzt. Ihr zweiter Roman *Fünf Jahreszeiten* wurde im Manuskript ausgezeichnet mit dem Literaturpreis „Das zweite Buch“ der Marianne und Curt Dienemann-Stiftung. 2020 wurde sie zu den Tagen der Deutschsprachigen Literatur nach Klagenfurt eingeladen (Bachmannpreis). Für *Im Meer waren wir nie* erhielt sie 2025 einen Literaturpreis des Kantons Bern.

© Matthias Günter

Im Meer waren wir nie

Lili zieht ins Altersheim, um ihrem pflegebedürftigen Mann zur Seite zu stehen. Ihre Familie sucht jemanden, der sie regelmäßig besucht und ihr im Alltag hilft. Die Ich-Erzählerin sagt: „Ich bin dieser Jemand.“

Sie wohnt mit Lilis Enkelin Sophie im selben Haus, gemeinsam ziehen sie deren achtjährigen Sohn Eric groß. Doch sie hat eine Stelle in einer fernen Stadt gefunden und zögert nun, den beiden zu gestehen, dass sie bald wegziehen wird.

Sie kümmert sich um den klugen, besserwisserischen Eric und die stets klagende Lili. Sie führt flüchtige Gespräche mit einem Kellner, der wie sie von anderswo kommt. Gleichzeitig gewöhnt sie sich nur schwer daran, dass ihre zehn Jahre jüngere Schwester kein Kind mehr ist. Sie ringt mit der verblassenden Freundschaft zu Sophie und mit der Tristesse des Altersheims zwischen Temesta und Kartenspiel. Als Lili schließlich stirbt, wagen die jungen Frauen einen Neubeginn.

Mit realistischem Blick und poetischer Sprache beleuchtet Meral Kureyshi das Leben von Frauen über mehrere Generationen und entfaltet ein Panoptikum der Familie in der heutigen Zeit.

Quelle: <https://www.limmatverlag.ch/programm/titel/972-im-meer-waren-wir-nie.html>